

# Chance für Migranten

**PROGRAMM** Wer einen Hochschulabschluss aus dem Ausland hat, kann sich an der Universität Regensburg nachqualifizieren lassen.

**REGENSBURG.** Die Situation ist paradox: Während in vielen Branchen schon heute Fachkräfte wie Ingenieure fehlen, arbeiten ausländische Akademiker hierzulande teils in Berufen, die weit unter ihrem Qualifikationsniveau liegen – etwa als Taxifahrer oder Kellnerin. Der Grund ist, dass ihre in der Heimat erworbenen Abschlüsse in Deutschland nicht anerkannt werden.

Die Universität Regensburg bietet ausländischen Akademikern mit dem Programm ProSalamander nun die Möglichkeit, fehlende Qualifikationen für den Erwerb eines deutschen Abschlusses zu erlangen und so Zugang zum akademischen Arbeitsmarkt zu bekommen. In zwölf bis 18 Monaten können die Teilnehmer in bestimmten Fächern wie BWL oder Medieninformatik einen deutschen Bachelor- oder Masterabschluss erwerben.

Der Name ProSalamander steht für „Programm zur Stärkung ausländischer Akademiker/innen durch Nachqualifizierung an den Universitäten Duisburg-Essen und Regensburg“. Das

von der Stiftung Mercator mit insgesamt 2,5 Millionen Euro geförderte Projekt startet erstmals zum Wintersemester 2012/13. Interessenten können sich noch bis 30. Juni an der Universität Regensburg bewerben.

Insgesamt 32 Teilnehmer können zunächst an dem Programm teilnehmen, in einem Jahr sollen weitere 32 aufgenommen werden. Diese erhalten ein monatliches Stipendium von bis zu 800 Euro. Eine Clearingstelle an der Universität prüft zunächst individuell, welche Vorleistungen anerkannt werden können. Auf Grundlage der Vorkenntnisse wird anschließend ein individuelles Studienprogramm erstellt. Dazu gehören auch studienbezogene und fachsprachliche Deutschkurse, ein interkulturelles Training unter dem Motto „Fit für Deutschland“ sowie Beratung und Betreuung.

„ProSalamander ist ein Modellprojekt für eine bessere Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund an zentralen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens“, sagt Professor Dr. Bernhard Lorentz, Geschäftsführer der Stiftung Mercator. „Der Abschluss an einer deutschen Hochschule und damit die Möglichkeit, einer der Qualifikation entsprechenden Arbeit nachzugehen, ist chancengleiche Teilhabe am Arbeitsmarkt, für die wir als Stiftung eintreten.“ (kn)

## INFOS ZUR BEWERBUNG

► **Das Programm ProSalamander** richtet sich an ausländische Akademiker, deren Abschluss in Deutschland nicht oder nur teilweise anerkannt wird.

► **Bewerbungen** an der Universität Regensburg sind bis 30. Juni möglich.

► **Ansprechpartner:** Kristin Piesker und Joanna Sommer, Tel. (09 41) 9 43 57 59, E-Mail: kristin.piesker@sprachlit.uni-regensburg.de, joanna.sommer@sprachlit.uni-regensburg.de

► **In Internet:** [www.prosalamander.de](http://www.prosalamander.de)